

S. 25 Nr. 2

Der Konjunkturzyklus beginnt im sogenannten Konjunkturtief. In diesem lassen sich brachliegende Kapazitäten und Arbeitslosigkeit feststellen. Anschließend folgt der Aufschwung in welchem ein Anstieg der Preise, Nachfrage, Gewinne, Investitionen und Löhne festzustellen ist. Der höchste Abschnitt im Konjunkturzyklus ist die sogenannte Hochkonjunktur oder auch Boom bezeichnet. Nach dem Boom folgt der Abschwung, in dem die alles was im Aufschwung anstieg wieder fällt, allerdings insgesamt höher bleibt als zuvor. Nach dem Abschwung wird alles wiederholt.

S. 25 Nr. 3

Konjunktur Die Konjunktur beschreibt die aktuelle Gesamtlage einer Wirtschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Konjunkturlage und die Konjunkturschwankungen werden durch bestimmte Konjunkturindikatoren angezeigt. Hierbei ist der größte Maßstab das BIP.

Konjunkturzyklus Der Konjunkturzyklus beinhaltet alle Phasen der Konjunktur und zwar Aufschwung, Boom, Rezession / Abschwung und Depression / Tief. Dieser Zyklus wird immer wieder in der gleichen Reihenfolge wiederholt. Allerdings ist beim Konjunkturverlauf keine Regelmäßigkeit zu erkennen, da dieser von globalen Einflüssen, wie zum Beispiel einer Wirtschaftskrise abhängig ist.

S. 25 Nr. 4

	Aufschwung	Boom	Abschwung	Depression
Beschäftigung	nimmt zu	Vollbeschäftigung	nimmt ab (Auftragsmangel; Kurzarbeit; Entlassungen)	Arbeitslosigkeit
Nachfrage	nimmt zu	bleibt auf dem gleichen Niveau	nimmt ab	so gut wie nicht vorhanden
Produktion / Investition	steigt an	voll ausgelastet	geringe Auslastung	so gut wie nicht vorhanden
Preise	steigen an	Erhöhung des Preisniveaus	sinken	extrem gering